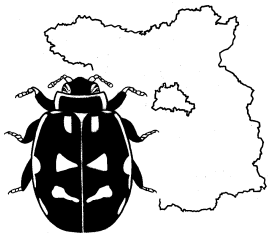
| Märkische Ent. Nachr. | ISSN 1438-9665 | 15. Dezember 2023 | Band 25, Heft 1+2 | S. 1-22 |
|---|---|---|---|---|

# Aktualisierte und kommentierte Checkliste der Wildbienen Berlins (Hymenoptera, Anthophila)



Christoph Saure

## Summary

**Updated and annotated checklist of the wild bees of Berlin (Hymenoptera, Anthophila)**
The present species list contains 330 wild bee species. This means that the number of species has once again increased significantly since the last published list from 2005. An increase in the number of species is also expected in the coming years, mainly due to immigration as a result of global warming.

## Zusammenfassung

Die vorliegende Artenliste enthält 330 Wildbienenarten. Damit hat sich die Artenzahl seit der zuletzt veröffentlichten Liste aus dem Jahr 2005 noch einmal deutlich vergrößert. Auch in den nächsten Jahren ist ein Anstieg der Artenzahl zu erwarten, vor allem aufgrund von Zuwanderung, die auf die Klimaerwärmung zurückzuführen ist.

## 1 Einleitung

Eine erste Auflistung von 242 Berliner Wildbienenarten erfolgte im Jahr 1991 (SAURE 1991). Vier Jahre später wurde im Rahmen der Grundlagenerstellung für ein Arten- und Biotopschutzprogramm Stechimmen im Land Berlin eine um mehrere Arten ergänzte Checkliste erstellt (SAURE 1994). Weitere Bearbeitungen folgten im Abstand von drei und 11 Jahren (SAURE 1997, 2005). Damit werden Wildbienen in Berlin seit 1990 kontinuierlich und systematisch erfasst.
Auch vor 1990 gab es Entomologen, die sich intensiv mit der regionalen Wildbienenfauna beschäftigt haben. Die Sammelaktivitäten, vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, bezogen sich aber nicht nur auf Berlin, sondern auch auf die Mark Brandenburg und auch auf Gebiete in der Neumark östlich der Oder, also im heutigen Polen. Die Beschriftung der alten Etiketten erlaubt nicht immer einen eindeutigen Bezug zu Fundorten innerhalb Berlins. Dennoch werden in der folgenden Checkliste Arten mit Museumsbelegen und der allgemeinen Ortsangabe „Berlin“ aufgenommen, auch wenn das in SAURE (2005) in einzelnen Fällen anders gehandhabt wurde (vgl. Anmerkungen zu einzelnen Arten bei SAURE 1997, 2005, SAURE et al. 1998). Im Fall der Weißen Bindenpelzbiene *Amegilla quadrifasciata* (VILLERS, 1789) wird anders verfahren. Diese Art wird hiermit aus der Checkliste gestrichen, da zwar historische Funde aus dem Berliner Umland, nicht jedoch mit der Fundortsbezeichnung „Berlin“ vorhanden sind (vgl. SAURE 1997, 2005). Daran ändert auch der historische Nachweis ihrer Kuckucksbiene *Thyreus histrionicus* aus „Berlin“ nichts.

In der vorliegenden Gesamtartenliste ist die Westliche Honigbiene *Apis mellifera* LINNAEUS, 1758 nicht enthalten. Die Art kommt in Berlin sowie in ganz Deutschland

nicht mehr in ihrer ursprünglichen Wildform, sondern nur in stark hybridisierten Zuchtformen vor. Die Honigbiene ist in Deutschland mittlerweile ein Nutztier, welches nur in der Obhut eines Imkers überlebensfähig ist (KOMPETENZZENTRUM WILDBIENEN in Vorb.).

## 2 Gesamtartenliste der Wildbienen Berlins

Die folgende Artenliste enthält alle historisch oder aktuell aus Berlin bekannten Wildbienenarten. Die Arten sind nach Familien gruppiert und werden dort jeweils alphabetisch gelistet. Einige Arten sind mit Anmerkungen versehen, in denen

1. das jeweilige in SAURE (2005) verwendete Synonym genannt wird;
2. die in SAURE (2005) als in Berlin ausgestorben oder verschollen geltenden Arten, für die weiterhin keine Wiederfunde vorliegen, entsprechend gekennzeichnet werden;
3. für Arten, die seit 2005 in Berlin wiedergefunden oder erstmalig nachgewiesen wurden, Funddaten und Literaturhinweise aufgeführt werden, soweit die Funde schon publiziert worden sind;
4. bisher noch nicht veröffentlichte Neu- und Wiederfunde mit Funddaten versehen und farbig unterlegt werden.
5. Soweit nicht anders vermerkt gilt für alle einzeln angegebenen Funde „det. und coll. C. Saure“.

Die Nomenklatur richtet sich nach der aktuellen Checkliste der Wildbienen Deutschlands (SCHEUCHL et al. 2023). Dementsprechend werden auch taxonomische und nomenklatorische Änderungen der jüngsten Zeit berücksichtigt (z.B. PRAZ et al. 2022, PRAZ & BÉNON 2023). Auch Artkomplexe, die in SAURE (2005) noch nicht aufgespalten wurden, sind mittlerweile in zwei oder mehr Einzelarten getrennt worden. Das betrifft vor allem die Sandbienen *Andrena bimaculata* agg., *Andrena dorsata* agg., *Andrena ovatula* agg. und *Andrena pilipes* agg.

### Familie Colletidae

***Colletes caspicus* MORAWITZ, 1873** Kaspische Seidenbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Colletes cunicularius* (LINNAEUS, 1761)** Frühlings-Seidenbiene

***Colletes daviesanus* SMITH, 1846** Buckel-Seidenbiene

***Colletes fodiens* (GEOFFROY, 1785)** Filzbindige Seidenbiene

***Colletes hederae* SCHMIDT & WESTRICH, 1993** Efeu-Seidenbiene
Erstnachweis in SAURE et al. (2019): Nikolassee, Rehwiese, 3♀♀, 1♂ am 15.09.2019, leg. C. Saure; seitdem stark in Ausbreitung, vor allem im Südwesten Berlins

***Colletes marginatus* SMITH, 1846** Dünen-Seidenbiene

***Colletes similis* SCHENCK, 1853** Rainfarn-Seidenbiene

***Colletes succinctus* (LINNAEUS, 1758)** Heidekraut-Seidenbiene

***Hylaeus angustatus* (SCHENCK, 1861)** Sandrasen-Maskenbiene

***Hylaeus brevicornis* NYLANDER, 1852** Kurzfühler-Maskenbiene

***Hylaeus cardioscapus* COCKERELL, 1924** Herz-Maskenbiene
Erstnachweis in SAURE (2009): Mahlsdorf, Elsensee, 2♂♂ am 10.06.2006, 1♂ am 30.07.2006, leg. C. Saure; seitdem mehrfach in Berlin nachgewiesen, z.B. in den Gosener Wiesen (SAURE 2013) oder in der Lichterfelder Weidelandschaft (SAURE 2015a)
Ein am 26.07.2006 auf dem ehemaligen Flugfeld Johannisthal gefangenes Weibchen (leg. C. Saure) wurde von H.H. Dathe als *Hylaeus annulatus* (LINNAEUS, 1758) bestimmt. Die Weibchen beider Arten sind schwer zu unterscheiden (vgl. SAURE 2009).

***Hylaeus clypearis* (Schenck, 1853)** Kopfschild-Maskenbiene

***Hylaeus communis* NYLANDER, 1852** Gewöhnliche Maskenbiene

***Hylaeus confusus* NYLANDER, 1852** Verkannte Maskenbiene

***Hylaeus cornutus* CURTIS, 1831** Gehörnte Maskenbiene

***Hylaeus difformis* (EVERSMANN, 1852)** Beulen-Maskenbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Hylaeus dilatatus* (KIRBY, 1802)** Rundfleck-Maskenbiene
*Hylaeus annularis* (KIRBY, 1802)

***Hylaeus gredleri* FÖRSTER, 1871** Gredlers Maskenbiene

***Hylaeus hyalinatus* SMITH, 1842** Mauer-Maskenbiene

***Hylaeus incongruus* FÖRSTER, 1871** Abweichende Maskenbiene
*Hylaeus gibbus* SAUNDERS, 1850

***Hylaeus leptocephalus* (MORAWITZ, 1871)** Schmalkopf-Maskenbiene

***Hylaeus moricei* (FRIESE, 1898)** Röhricht-Maskenbiene

***Hylaeus nigritus* (FABRICIUS, 1798)** Rainfarn-Maskenbiene

***Hylaeus paulus* BRIDWELL, 1919** Kleine Maskenbiene

***Hylaeus pectoralis* FÖRSTER, 1871** Schilfgallen-Maskenbiene
Erstnachweis in SAURE (2013): Müggelheim, Gosener Wiesen, 1♂ an 16.06.2008, 1♀ am 13.07.2008, leg. C. Saure

***Hylaeus pfankuchi* (ALFKEN, 1919)** Ried-Maskenbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Hylaeus pictipes* NYLANDER, 1852** Gezeichnete Maskenbiene

***Hylaeus punctatus* (BRULLÉ, 1832)** Grobpunktierte Maskenbiene

***Hylaeus rinki* (GORSKI, 1852)** Wald-Maskenbiene
Erstnachweis in SAURE (2012b): Hakenfelde, Laßzinssee, 2♀♀ am 29.06.2010, leg. C. Saure

***Hylaeus signatus* (PANZER, 1798)** Reseden-Maskenbiene

***Hylaeus sinuatus* (SCHENCK, 1853)** Gebuchtete Maskenbiene

***Hylaeus styriacus* FÖRSTER, 1871** Steirische Maskenbiene

***Hylaeus variegatus* (FABRICIUS, 1798)** Rote Maskenbiene

## Familie Andrenidae

***Andrena afzeliella* (KIRBY, 1802)** Kleine Kleesandbiene
*Andrena ovatula* (KIRBY, 1802) (partim)
zur taxonomischen/nomenklatorischen Änderung siehe PRAZ et al. (2022)
in Berlin weit verbreitet

***Andrena alfkenella* PERKINS, 1914** Alfkens Zwergsandbiene

***Andrena argentata* SMITH, 1844** Silber-Sandbiene

***Andrena barbilabris* (KIRBY, 1802)** Bärtige Sandbiene

***Andrena batava* PÉREZ, 1902** Belgische Lockensandbiene
*Andrena apicata* SMITH, 1847

***Andrena bicolor* FABRICIUS, 1775** Zweifarbige Sandbiene

***Andrena bimaculata* (KIRBY, 1802)** Schwarzbeinige Rippensandbiene
*Andrena bimaculata* (KIRBY, 1802) (partim)

***Andrena bluethgeni* STÖCKHERT, 1930** Blüthgens Rippensandbiene
*Andrena bimaculata* (KIRBY, 1802) (partim)
bisher nicht publizierter Erstnachweis: Johannisthal, ehemaliges Flugfeld Johannisthal, 1♀ am 20.07. 2004, leg. C. Saure (vid. F. Wagner 2015)

***Andrena carantonica* PÉREZ, 1902** Gesellige Sandbiene

***Andrena chrysopyga* SCHENCK, 1853** Goldafter-Bindensandbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Andrena chrysosceles* (KIRBY, 1802)** Gelbbeinige Kielsandbiene

***Andrena cineraria* (LINNAEUS, 1758)** Grauschwarze Düstersandbiene

***Andrena clarkella* (KIRBY, 1802)** Rotbeinige Lockensandbiene

***Andrena denticulata* (KIRBY, 1802)** Rainfarn-Herbstsandbiene

***Andrena dorsata* (KIRBY, 1802)** Rotbeinige Körbchensandbiene
*Andrena ovatula* (KIRBY, 1802) (partim)

***Andrena falsifica* PERKINS, 1915** Fingerkraut-Zwergsandbiene

***Andrena flavipes* PANZER, 1799** Gewöhnliche Bindensandbiene

***Andrena florea* FABRICIUS, 1793** Zaunrüben-Sandbiene

***Andrena floricola* EVERSMANN, 1852** Senf-Zwergsandbiene

***Andrena fucata* SMITH, 1847** Wald-Lockensandbiene

***Andrena fulva* (MÜLLER, 1766)** Fuchsrote Lockensandbiene

***Andrena fulvago* (CHRIST, 1791)** Pippau-Sandbiene

***Andrena fulvida* SCHENCK, 1853** Waldrand-Sandbiene
bisher nicht publizierter Erstnachweis: Tempelhof, Koseler Weg, 1♂ am 30.05.2017, leg. C. Saure

***Andrena fuscipes* (KIRBY, 1802)** Heidekraut-Herbstsandbiene

***Andrena gelriae* VAN DER VECHT, 1927** Esparsetten-Sandbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Andrena gravida* IMHOFF, 1832** Weiße Bindensandbiene

***Andrena haemorrhoa* (FABRICIUS, 1781)** Rotschopfige Sandbiene

***Andrena hattorfiana* (FABRICIUS, 1775)** Knautien-Sandbiene

***Andrena helvola* (LINNAEUS, 1758)** Schlehen-Lockensandbiene

***Andrena humilis* IMHOFF, 1832** Gewöhnliche Dörnchensandbiene

***Andrena labialis* (KIRBY, 1802)** Rotklee-Sandbiene

***Andrena labiata* FABRICIUS, 1781** Rote Ehrenpreis-Sandbiene

***Andrena lapponica* ZETTERSTEDT, 1838** Heidelbeer-Lockensandbiene

***Andrena lathyri* ALFKEN, 1899** Zaunwicken-Sandbiene
Wiederfund in HAUSMANN (2013): Lichterfelde, Botanischer Garten, 1♂ am 17.05.2013, leg. und coll. S. Hausmann; seitdem in Berlin in Ausbreitung begriffen

***Andrena marginata* FABRICIUS, 1776** Skabiosen-Sandbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Andrena minutula* (KIRBY, 1802)** Gewöhnliche Zwergsandbiene

***Andrena minutuloides* PERKINS, 1914** Glanzrücken-Zwergsandbiene

***Andrena mitis* SCHMIEDEKNECHT, 1883** Auen-Lockensandbiene

***Andrena morawitzi* THOMSON, 1872** Nördliche Rippensandbiene
*Andrena bimaculata* (KIRBY, 1802) (partim)
bisher nicht publizierter Erstnachweis: Lichtenberg, Landschaftspark Herzberge, 1♂ am 13.04.2016, leg. C. Saure

***Andrena morio* BRULLÉ, 1832** Schwarze Düstersandbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Andrena nasuta* GIRAUD, 1863** Ochsenzungen-Sandbiene
bisher nicht publizierter Wiederfund: Tegel, ehem. Flughafen Tegel, 1♀ am 07.06.2022, leg., det. und coll. F. Rothe; weiterer Fund nahe U-Bhf. Dahlem-Dorf, 1♀ am 05.06.2023, leg. C. Saure

***Andrena nigriceps* (KIRBY, 1802)** Schwarzköpfige Herbstsandbiene

***Andrena nigroaenea* (KIRBY, 1802)** Erzfarbene Düstersandbiene

***Andrena nigrospina* THOMSON, 1872** Weiße Köhlersandbiene
*Andrena pilipes* FABRICIUS, 1781 (partim)
in Berlin weit verbreitet, Literaturmeldung z.B. SAURE (2010)

***Andrena nitida* (MÜLLER, 1776)** Glänzende Düstersandbiene

***Andrena nitidiuscula* SCHENCK, 1853** Sommer-Kielsandbiene

***Andrena niveata* Friese, 1887** Weißbindige Zwergsandbiene
bisher nicht publizierter Erstnachweis: Mahlsdorf, Elsensee, 1♂ am 10.06.2006, leg. C. Saure

***Andrena nycthemera* IMHOFF, 1866** Graue Lockensandbiene

***Andrena ovatula* (KIRBY, 1802)** Ovale Kleesandbiene
*Andrena ovatula* (KIRBY, 1802) (partim)
in Berlin selten, z.B. Gatow, Gatower Heide, 1♂ am 07.09.1995, leg. C. Saure

***Andrena pandellei* PÉREZ, 1895** Graue Schuppensandbiene

***Andrena pilipes* FABRICIUS, 1781** Schwarze Köhlersandbiene
*Andrena pilipes* FABRICIUS, 1781 (partim)

***Andrena praecox* (SCOPOLI, 1763)** Frühe Lockensandbiene

***Andrena propinqua* SCHENCK, 1853** Schwarzbeinige Körbchensandbiene
*Andrena dorsata* (KIRBY, 1802) (partim)
in Berlin weit verbreitet, Literaturmeldung z.B. SAURE (2010, 2011a)

***Andrena proxima* (KIRBY, 1802)** Frühe Doldensandbiene

***Andrena rosae* PANZER, 1801** Bärenklau-Sandbiene

***Andrena semilaevis* PÉREZ, 1903** Glattrandige Zwergsandbiene

***Andrena strohmella* STÖCKHERT, 1928** Leisten-Zwergsandbiene

***Andrena subopaca* NYLANDER, 1848** Glanzlose Zwergsandbiene

***Andrena suerinensis* FRIESE, 1884** Schweriner Sandbiene
Erstnachweis in SAURE (2011): Staaken, Fort Hahneberg, 1♂ am 24.05.2007, leg. C. Saure, seitdem weitere Funde in Berlin

***Andrena synadelpha* PERKINS, 1914** Breitrandige Lockensandbiene

***Andrena tibialis* (KIRBY, 1802)** Rotbeinige Rippensandbiene

***Andrena vaga* PANZER, 1799** Große Weiden-Sandbiene

***Andrena ventralis* IMHOFF, 1832** Rotbauch-Sandbiene

***Andrena wilkella* (KIRBY, 1802)** Grobpunktierte Kleesandbiene

***Panurgus calcaratus* (SCOPOLI, 1763)** Stumpfzähnige Zottelbiene

## Familie Halictidae

***Dufourea dentiventris* (NYLANDER, 1848)** Gezähnte Glanzbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Halictus confusus* SMITH, 1853** Verkannte Furchenbiene

***Halictus eurygnathus* BLÜTHGEN, 1930** Breitkiefer-Furchenbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Halictus leucaheneus* EBMER, 1972** Sand-Goldfurchenbiene

***Halictus quadricinctus* (FABRICIUS, 1776)** Vierbindige Furchenbiene

***Halictus rubicundus* (CHRIST, 1791)** Rotbeinige Furchenbiene

***Halictus scabiosae* (ROSSI, 1790)** Gelbbindige Furchenbiene
Erstnachweis in SAURE (2018): Johannisthal, ehemaliges Flugfeld Johannisthal, 2♀♀ am 03.07.2017, leg. C. Saure; seitdem in Berlin stark in Ausbreitung begriffen

***Halictus semitectus* MORAWITZ, 1873** Steppen-Goldfurchenbiene

***Halictus sexcinctus* (FABRICIUS, 1775)** Sechsbindige Furchenbiene

***Halictus subauratus* (ROSSI, 1792)** Dichtpunktierte Goldfurchenbiene

***Halictus submediterraneus* (PAULY, 2015)** Südliche Goldfurchenbiene
*Halictus smaragdulus* VACHAL, 1895

***Halictus tumulorum* (LINNAEUS, 1758)** Gewöhnliche Goldfurchenbiene

***Lasioglossum aeratum* (KIRBY, 1802)** Sandrasen-Schmalbiene

***Lasioglossum albipes* (FABRICIUS, 1781)** Weißbeinige Schmalbiene

***Lasioglossum brevicorne* (SCHENCK, 1868)** Kurzfühler-Schmalbiene

***Lasioglossum calceatum* (SCOPOLI, 1763)** Gewöhnliche Schmalbiene

***Lasioglossum costulatum* (KRIECHBAUMER, 1873)** Glockenblumen-Schmalbiene
Wiederfund in SAURE (2010): Staaken, Fort Hahneberg, 1♀ am 06.09.2006, leg. C. Saure, seitdem mehrere weitere Funde in Berlin

***Lasioglossum fratellum* (PÉREZ, 1903)** Wald-Schmalbiene

***Lasioglossum fulvicorne* (KIRBY, 1802)** Braunfühler-Schmalbiene
Erstnachweis in GATHOF et al. (2019): Wannsee, Park Klein-Glienicke, 1♀ im Zeitraum 06.-08.2017, leg. TU Berlin

***Lasioglossum intermedium* (SCHENCK, 1868)** Mittlere Schmalbiene

***Lasioglossum interruptum* (PANZER, 1798)** Schwarzrote Schmalbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Lasioglossum laeve* (KIRBY, 1802)** Glanz-Schmalbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Lasioglossum laevigatum* (KIRBY, 1802)** Bezahnte Schmalbiene
Die Art wurde von SAURE (2005) für die Berliner Fauna gestrichen. Da aber altes Museumsmaterial mit der Angabe „Berlin“ vorhanden ist (Museum für Naturkunde Berlin) erfolgt die Wiederaufnahme der Art in die Checkliste der Bienen Berlins (so wie bereits bei SAURE 1997). Die Art gilt damit in Berlin als ausgestorben oder verschollen.

***Lasioglossum laticeps* (SCHENCK, 1868)** Breitkopf-Schmalbiene

***Lasioglossum lativentre* (SCHENCK, 1853)** Breitbauch-Schmalbiene
Erstnachweis in SAURE (2012a): Lichterfelde, Botanischer Garten, 1♂ am 29.06.2007, leg. C. Saure; seitdem mehrere weitere Funde in Berlin

***Lasioglossum leucopus* (KIRBY, 1802)** Hellfüßige Schmalbiene

***Lasioglossum leucozonium* (SCHRANK, 1781)** Weißbinden-Schmalbiene

***Lasioglossum limbellum* (MORAWITZ, 1875)** Geriefte Steilwand-Schmalbiene
bisher nicht publizierter Nachweis: Köpenick, ehemaliger Güterbahnhof, 1♀ am 18.07.2023, leg. und coll. A. Hinrichsen, det. C. Schmid-Egger; möglicherweise weitere aktuelle Funde in Berlin

***Lasioglossum lineare* (SCHENCK, 1868)** Schornstein-Schmalbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Lasioglossum lucidulum* (SCHENCK, 1861)** Leuchtende Schmalbiene

***Lasioglossum majus* (NYLANDER, 1852)** Große Schmalbiene
Die Art wurde zwar von STRAND (1920) für Berlin gemeldet, aber von SAURE (1997) aufgrund fehlender Belege nicht für Berlin gelistet. Mittlerweile gibt es einen bisher nicht publizierten Erstnachweis (oder Wiederfund): Wannsee, Pfaueninsel, 1♀ am 07.06.2011, leg. C. Saure

***Lasioglossum malachurum* (KIRBY, 1802)** Feldweg-Schmalbiene

***Lasioglossum minutissimum* (KIRBY, 1802)** Winzige Schmalbiene

***Lasioglossum monstrificum* (MORAWITZ, 1891)** Wangendorn-Schmalbiene
*Lasioglossum sabulosum* (WARNCKE, 1986)

***Lasioglossum morio* (FABRICIUS, 1793)** Dunkelgrüne Schmalbiene

***Lasioglossum nitidiusculum* (KIRBY, 1802)** Glänzende Schmalbiene

***Lasioglossum nitidulum* (FABRICIUS, 1804)** Grünglanz-Schmalbiene

***Lasioglossum pallens* (BRULLÉ, 1832)** Frühlings-Schmalbiene
Erstnachweis in HAUSMANN (2013): Lichterfelde, Botanischer Garten, 1♂ am 08.05.2013, leg. und coll. S. Hausmann; seitdem in Berlin in Ausbreitung begriffen

***Lasioglossum parvulum* (SCHENCK, 1853)** Dunkle Schmalbiene

***Lasioglossum pauxillum* (SCHENCK, 1853)** Acker-Schmalbiene

***Lasioglossum prasinum* (SMITH, 1848)** Steppenheide-Schmalbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Lasioglossum punctatissimum* (SCHENCK, 1853)** Punktierte Schmalbiene

***Lasioglossum quadrinotatulum* (SCHENCK, 1861)** Vierpunkt-Schmalbiene

***Lasioglossum quadrinotatum* (KIRBY, 1802)** Vierfleck-Schmalbiene

***Lasioglossum rufitarse* (ZETTERSTEDT, 1838)** Rotfuß-Schmalbiene

***Lasioglossum semilucens* (ALFKEN, 1914)** Mattglänzende Schmalbiene

***Lasioglossum setulosum* (STRAND, 1909)** Wimpern-Schmalbiene

***Lasioglossum sexnotatum* (KIRBY, 1802)** Spargel-Schmalbiene

***Lasioglossum sexstrigatum* (SCHENCK, 1868)** Sechsstreifige Schmalbiene

***Lasioglossum tarsatum* (SCHENCK, 1868)** Dünen-Schmalbiene

***Lasioglossum villosulum* (KIRBY, 1802)** Zottige Schmalbiene

***Lasioglossum xanthopus* (KIRBY, 1802)** Große Salbei-Schmalbiene

***Lasioglossum zonulum* (SMITH, 1848)** Breitbindige Schmalbiene

***Rhophitoides canus* (EVERSMANN, 1852)** Luzerne-Graubiene

***Sphecodes albilabris* (FABRICIUS, 1793)** Riesen-Blutbiene

***Sphecodes crassus* THOMSON, 1870** Dichtpunktierte Blutbiene

***Sphecodes cristatus* VON HAGENS, 1882** Gekielte Blutbiene

***Sphecodes ephippius* (LINNAEUS, 1767)** Gewöhnliche Blutbiene

***Sphecodes ferruginatus* VON HAGENS, 1882** Rostfarbene Blutbiene

***Sphecodes geoffrellus* (KIRBY, 1802)** Glänzende Zwerg-Blutbiene

***Sphecodes gibbus* (LINNAEUS, 1758)** Buckel-Blutbiene

***Sphecodes longulus* VON HAGENS, 1882** Längliche Blutbiene

***Sphecodes majalis* PÉREZ, 1903** Mai-Blutbiene
bisher nicht publizierter Erstnachweis: Biesdorf, Schlosspark Biesdorf, 1♀ am 27.05.2023, leg. und coll. L. Sittel

***Sphecodes marginatus* von Hagens, 1882** Gerandete Zwerg-Blutbiene

***Sphecodes miniatus* VON HAGENS, 1882** Gewöhnliche Zwerg-Blutbiene

***Sphecodes monilicornis* (KIRBY, 1802)** Dickkopf-Blutbiene

***Sphecodes niger* VON HAGENS, 1874** Schwarze Blutbiene

***Sphecodes pellucidus* SMITH, 1845** Sand-Blutbiene

***Sphecodes puncticeps* THOMSON, 1870** Punktierte Blutbiene

***Sphecodes reticulatus* THOMSON, 1870** Netz-Blutbiene

***Sphecodes scabricollis* WESMAEL, 1835** Leistenkopf-Blutbiene

***Systropha curvicornis* (SCOPOLI, 1770)** Kleine Spiralhornbiene

## Familie Melittidae

***Dasypoda hirtipes* (FABRICIUS, 1793)** Dunkelfransige Hosenbiene

***Macropis europaea* WARNCKE, 1973** Auen-Schenkelbiene

***Macropis fulvipes* (FABRICIUS, 1804)** Wald-Schenkelbiene

***Melitta haemorrhoidalis* (FABRICIUS, 1775)** Glockenblumen-Sägehornbiene

***Melitta leporina* (PANZER, 1799)** Luzerne-Sägehornbiene

***Melitta nigricans* ALFKEN, 1905** Blutweiderich-Sägehornbiene

***Melitta tricincta* KIRBY, 1802** Zahntrost-Sägehornbiene
Erstnachweis in SAURE (2012b): Hakenfelde, Laßzinssee, 3♂♂ am 22.08.2010, leg. C. Saure; seitdem weitere Funde in Berlin, in der Lichterfelder Weidelandschaft seit 2011 regelmäßig nachgewiesen, vgl. SAURE (2015a)

## Familie Megachilidae

***Anthidiellum strigatum* (PANZER, 1805)** Zwergharzbiene
*Anthidium strigatum* (PANZER, 1805)

***Anthidium manicatum* (LINNAEUS, 1758)** Garten-Wollbiene

***Anthidium oblongatum* (ILLIGER, 1806)** Felsspalten-Wollbiene

***Anthidium punctatum* LATREILLE, 1809** Weißfleckige Wollbiene

***Chelostoma campanularum* (KIRBY, 1802)** Kurzfransige Scherenbiene
*Osmia campanularum* (KIRBY, 1802)

***Chelostoma distinctum* (STÖCKHERT, 1929)** Langfransige Scherenbiene
*Osmia cantabrica* BENOIST, 1935
Erstnachweis in ZISKA & SAURE (2011): Blankenfelde, Kalktuffgelände am Tegeler Fließ, 1♂ am 17.06.2008, leg., det. und coll. T. Ziska, seitdem in Berlin weitere Funde

***Chelostoma florisomne* (LINNAEUS, 1758)** Hahnenfuß-Scherenbiene
*Osmia florisomnis* (LINNAEUS, 1758)

***Chelostoma rapunculi* (LEPELETIER, 1841)** Glockenblumen-Scherenbiene
*Osmia rapunculi* (LEPELETIER, 1841)

***Coelioxys afer* LEPELETIER, 1841** Schuppenhaarige Kegelbiene
*Coelioxys afra* LEPELETIER, 1841

***Coelioxys alatus* FÖRSTER, 1853** Geflügelte Kegelbiene
*Coelioxys alata* FÖRSTER, 1853
Erstnachweis in Saure (2015b): Buch, ehemalige Rieselfelder Buch, 1♀, 1♂ am 26.07.2014, leg. C. Saure; seitdem weitere Funde in Berlin

***Coelioxys aurolimbatus* FÖRSTER, 1853** Goldsaum-Kegelbiene
*Coelioxys aurolimbata* FÖRSTER, 1853

***Coelioxys brevis* EVERSMANN, 1852** Kurze Kegelbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Coelioxys conicus* (LINNAEUS, 1758)** Vierzähnige Kegelbiene
*Coelioxys conica* (LINNAEUS, 1758)

***Coelioxys conoideus* (ILLIGER, 1806)** Sandrasen-Kegelbiene
*Coelioxys conoidea* (ILLIGER, 1806)

***Coelioxys echinatus* FÖRSTER, 1853** Stacheltragende Kegelbiene
*Coelioxys echinata* FÖRSTER, 1853

***Coelioxys elongatus* LEPELETIER, 1841** Langschwanz-Kegelbiene
*Coelioxys elongata* LEPELETIER, 1841

***Coelioxys inermis* (KIRBY, 1802)** Unbewehrte Kegelbiene

***Coelioxys mandibularis* NYLANDER, 1848** Mandibel-Kegelbiene

***Coelioxys rufescens* LEPELETIER & SERVILLE, 1825** Rötliche Kegelbiene

***Dioxys cinctus* (JURINE, 1807)** Stumpfe Zweizahnbiene
bisher nicht publizierter Erstnachweis: Lichterfelde, Lichterfelder Weidelandschaft, 1♀ am 12.06. 2022, leg. C. Saure; die Art war bereits aus dem südlichen und westlichen Berliner Umland bekannt (SAURE & PETRISCHAK 2020).

***Heriades crenulata* NYLANDER, 1856** Gekerbte Löcherbiene
*Osmia crenulata* (NYLANDER, 1856)

***Heriades rubicola* PÉREZ, 1890** Stängel-Löcherbiene
Erstnachweis in SAURE & WAGNER (2018): Plänterwald, Spreepark, 1♀, 2 ♂♂ am 19.06.2017, 2♀♀ am 16.09.2017, leg. C. Saure; danach weitere Funde, z.B. im Museumsdorf Düppel (SAURE 2023)

***Heriades truncorum* (LINNAEUS, 1758)** Gewöhnliche Löcherbiene
*Osmia truncorum* (LINNAEUS, 1758)

***Hoplitis adunca* (PANZER, 1798)** Gewöhnliche Natternkopfbiene
*Osmia adunca* (PANZER, 1798)

***Hoplitis anthocopoides* (SCHENCK, 1853)** Matte Natternkopfbiene
*Osmia anthocopoides* SCHENCK, 1853

***Hoplitis claviventris* (THOMSON, 1872)** Gelbspornige Stängelbiene
*Osmia claviventris* THOMSON, 1872

***Hoplitis leucomelana* (KIRBY, 1802)** Schwarzspornige Stängelbiene
*Osmia leucomelana* KIRBY, 1802

***Hoplitis tridentata* (DUFOUR & PERRIS, 1840)** Dreizahn-Stängelbiene
*Osmia tridentata* DUFOUR & PERRIS, 1840

***Hoplitis villosa* (SCHENCK, 1853)** Zottige Felsenbiene
Erstnachweis in SAURE (2012a): Lichterfelde, Botanischer Garten, 1♂ am 30.04.2009, leg. C. Saure

***Megachile alpicola* ALFKEN, 1924** Kleine Blattschneiderbiene

***Megachile apicalis* SPINOLA, 1808** Flockenblumen-Blattschneiderbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Megachile argentata* (FABRICIUS, 1793)** Filzzahn-Blattschneiderbiene
*Megachile pilidens* Alfken, 1924
zur taxonomischen/nomenklatorischen Änderung siehe PRAZ & BÉNON (2023)

***Megachile centuncularis* (LINNAEUS, 1758)** Rosen-Blattschneiderbiene

***Megachile circumcincta* (KIRBY, 1802)** Gebänderte Blattschneiderbiene

***Megachile ericetorum* LEPELETIER, 1841** Platterbsen-Mörtelbiene

***Megachile genalis* MORAWITZ, 1880** Stängel-Blattschneiderbiene

***Megachile lagopoda* (LINNAEUS, 1761)** Wollfüßige Blattschneiderbiene
bisher nicht publizierter Wiederfund: Baumschulenweg, Späth-Arboretum, 1♀ am 15.07.2021, leg. A. Dreilich

***Megachile lapponica* THOMSON, 1872** Weidenröschen-Blattschneiderbiene

***Megachile leachella* CURTIS, 1828** Dünen-Blattschneiderbiene

***Megachile ligniseca* (KIRBY, 1802)** Holz-Blattschneiderbiene

***Megachile maritima* (KIRBY, 1802)** Sand-Blattschneiderbiene

***Megachile rotundata* (FABRICIUS, 1787)** Luzerne-Blattschneiderbiene

***Megachile versicolor* SMITH, 1844** Bunte Blattschneiderbiene

***Megachile willughbiella* (KIRBY, 1802)** Garten-Blattschneiderbiene

***Osmia aurulenta* (PANZER, 1799)** Goldene Schneckenhausbiene

***Osmia bicolor* (SCHRANK, 1781)** Zweifarbige Schneckenhausbiene

***Osmia bicornis* (LINNAEUS, 1758)** Rote Mauerbiene

***Osmia brevicornis* (FABRICIUS, 1798)** Schöterich-Mauerbiene

***Osmia caerulescens* (LINNAEUS, 1758)** Blaue Mauerbiene

***Osmia cornuta* (LATREILLE, 1805)** Gehörnte Mauerbiene

***Osmia leaiana* (KIRBY, 1802)** Zweihöckrige Mauerbiene

***Osmia mustelina* GERSTÄCKER, 1869** Östliche Felsen-Mauerbiene

***Osmia niveata* (FABRICIUS, 1804)** Einhöckrige Mauerbiene

***Osmia pilicornis* SMITH, 1846** Lungenkraut-Mauerbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Osmia spinulosa* (KIRBY, 1802)** Bedornte Schneckenhausbiene
Erstnachweis in Saure (2006): Johannisthal, ehemaliges Flugfeld Johannisthal, 1♀ am 04.07.2005, leg. C. Saure; seitdem mehrfach in Berlin nachgewiesen

***Omia uncinata* GERSTÄCKER, 1869** Rinden-Mauerbiene

***Pseudoanthidium melanurum* (KLUG, 1832)** Dunkle Zwergwollbiene
Die Art wurde von SAURE (2005) für die Berliner Fauna gestrichen. Da aber altes Museumsmaterial mit der Angabe „Berlin“ existiert (Museum für Naturkunde Berlin) erfolgt die Wiederaufnahme der Art in die Checkliste der Bienen Berlin (so wie bereits bei SAURE 1997). Die Art gilt damit in Berlin als ausgestorben oder verschollen.

***Pseudoanthidium nanum* (MOCSÁRY, 1881)** Östliche Zwergwollbiene
*Anthidium scapulare* auct. nec LATREILLE, 1809

***Stelis breviuscula* (NYLANDER, 1848)** Kurze Düsterbiene

***Stelis minima* SCHENCK, 1861** Winzige Düsterbiene

***Stelis minuta* LEPELETIER & SERVILLE, 1825** Zwerg-Düsterbiene

***Stelis ornatula* (KLUG, 1807)** Stängel-Düsterbiene

***Stelis phaeoptera* (KIRBY, 1802)** Schwarzflüglige Düsterbiene
Wiederfund in SAURE (2023): Düppel, Museumsdorf Düppel, 1♀ am 31.07.2008, leg. C. Saure, seitdem weitere Funde in Berlin

***Stelis punctulatissima* (KIRBY, 1802)** Punktierte Düsterbiene

***Stelis signata* (LATREILLE, 1809)** Gelbfleckige Düsterbiene

***Trachusa byssina* (PANZER, 1798)** Große Harzbiene
*Anthidium byssinum* (PANZER, 1798)

## Familie Apidae

***Ammobates punctatus* (FABRICIUS, 1804)** Große Sandgängerbiene

***Anthophora aestivalis* (PANZER, 1801)** Gebänderte Pelzbiene

***Anthophora bimaculata* (PANZER, 1798)** Dünen-Pelzbiene

***Anthophora furcata* (PANZER, 1798)** Wald-Pelzbiene

***Anthophora plumipes* (PALLAS, 1772)** Frühlings-Pelzbiene

***Anthophora quadrimaculata* (PANZER, 1798)** Vierfleck-Pelzbiene

***Anthophora retusa* (LINNAEUS, 1758)** Rotbürstige Pelzbiene

***Bombus barbutellus* (KIRBY, 1802)** Bärtige Kuckuckshummel
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Bombus bohemicus* SEIDL, 1838** Böhmische Kuckuckshummel

***Bombus campestris* (PANZER, 1801)** Feld-Kuckuckshummel

***Bombus confusus* SCHENCK, 1861** Samthummel
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Bombus cryptarum* (FABRICIUS, 1775)** Heide-Erdhummel

***Bombus distinguendus* MORAWITZ, 1868** Deichhummel

***Bombus hortorum* (LINNAEUS, 1761)** Gartenhummel

***Bombus humilis* ILLIGER, 1806** Veränderliche Hummel

***Bombus hypnorum* (LINNAEUS, 1758)** Baumhummel

***Bombus jonellus* (KIRBY, 1802)** Heidehummel
Wiederfund in SAURE (2013): Müggelheim, Gosener Wiesen, 3♀♀ am 22.05.2007, leg. C. Saure

***Bombus lapidarius* (LINNAEUS, 1758)** Steinhummel

***Bombus lucorum* (LINNAEUS, 1761)** Helle Erdhummel

***Bombus magnus* VOGT, 1911** Große Erdhummel

***Bombus muscorum* (LINNAEUS, 1758)** Mooshummel

***Bombus norvegicus* (SPARRE-SCHNEIDER, 1918)** Norwegische Kuckuckshummel

***Bombus pascuorum* (SCOPOLI, 1763)** Ackerhummel

***Bombus pomorum* (PANZER, 1805)** Obsthummel
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Bombus pratorum* (LINNAEUS, 1761)** Wiesenhummel

***Bombus ruderarius* (MÜLLER, 1776)** Grashummel

***Bombus ruderatus* (FABRICIUS, 1775)** Feldhummel
Wiederfund in SAURE (2012b): Hakenfelde, Kleine Kienhorstwiese, 1♂ am 27.06.2011, leg. C. Saure

***Bombus rupestris* (FABRICIUS, 1793)** Rotschwarze Kuckuckshummel

***Bombus semenoviellus* SKORIKOV, 1910** Taigahummel

***Bombus soroeensis* (FABRICIUS, 1776)** Glockenblumenhummel

***Bombus subterraneus* (LINNAEUS, 1758)** Grubenhummel

***Bombus sylvarum* (LINNAEUS, 1761)** Bunte Hummel

| | |
|---|---|
| ***Bombus sylvestris* (LEPELETIER, 1832)** | Wald-Kuckuckshummel |
| ***Bombus terrestris* (LINNAEUS, 1758)** | Dunkle Erdhummel |
| ***Bombus vestalis* (GEOFFROY, 1785)** | Gefleckte Kuckuckshummel |
| ***Bombus veteranus* (FABRICIUS, 1793)** | Sandhummel |
| ***Ceratina cyanea* (KIRBY, 1802)** | Gewöhnliche Keulhornbiene |
| ***Epeoloides coecutiens* (FABRICIUS, 1775)** | Schmuckbiene |
| ***Epeolus cruciger* (PANZER, 1799)** | Heide-Filzbiene |
| ***Epeolus variegatus* (LINNAEUS, 1758)** | Gewöhnliche Filzbiene |
| ***Eucera interrupta* BAER, 1850** | Wicken-Langhornbiene |
| bisher nicht publizierter Erstnachweis: Schmargendorf, Forckenbeckstraße, 1♂ am 03.06.2022, leg., det. und coll. F. Rothe | |
| ***Eucera longicornis* (LINNAEUS, 1758)** | Juni-Langhornbiene |
| ***Eucera nigrescens* Pérez, 1879** | Mai-Langhornbiene |
| bisher nicht publizierter Wiederfund: Marienfelde, Schichauweg, ehemaliges Klärwerk, 1♂ am 05.06.2022, leg., det. und coll. T. Ziska | |
| ***Melecta albifrons* (FORSTER, 1771)** | Gewöhnliche Trauerbiene |
| ***Melecta luctuosa* (SCOPOLI, 1770)** | Pracht-Trauerbiene |
| ***Nomada alboguttata* HERRICH-SCHÄFFER, 1839** | Weißfleckige Wespenbiene |
| ***Nomada armata* HERRICH-SCHÄFFER, 1839** | Bedornte Wespenbiene |
| ***Nomada baccata* SMITH, 1844** | Perlen-Wespenbiene |
| bisher nicht publizierter Erstnachweis: Charlottenburg, Murellenschlucht, 1♀ am 12.07.1985, leg. S. Gottwald (vid. M. Schwarz) | |
| ***Nomada bifasciata* OLIVIER, 1811** | Rotbäuchige Wespenbiene |
| ***Nomada castellana* DUSMET, 1913** | Kastilische Wespenbiene |
| ***Nomada conjungens* HERRICH-SCHÄFFER, 1839** | Dolden-Wespenbiene |
| ***Nomada distinguenda* MOrawitz, 1873** | Getrennte Wespenbiene |
| in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005) | |
| ***Nomada fabriciana* (LINNAEUS, 1767)** | Rotschwarze Wespenbiene |
| ***Nomada femoralis* MORAWITZ, 1868** | Schenkel-Wespenbiene |
| in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005) | |
| ***Nomada ferruginata* (LINNAEUS, 1767)** | Rötliche Wespenbiene |
| ***Nomada flava* PANZER, 1798** | Gelbe Wespenbiene |
| ***Nomada flavoguttata* (KIRBY, 1802)** | Gelbfleckige Wespenbiene |
| ***Nomada flavopicta* (KIRBY, 1802)** | Greiskraut-Wespenbiene |
| ***Nomada fucata* PANZER, 1798** | Gewöhnliche Wespenbiene |

***Nomada fulvicornis* FABRICIUS, 1793** Gelbfühler-Wespenbiene

***Nomada fuscicornis* NYLANDER, 1848** Schwarzfühler-Wespenbiene

***Nomada goodeniana* (KIRBY, 1802)** Feld-Wespenbiene

***Nomada guttulata* SCHENCK, 1861** Stumpfdorn-Wespenbiene
bisher nicht publizierter Wiederfund: Marienfelde, Schichauweg, Ackerbrache, 1♀ am 05.06.2022; Freizeitpark Marienfelde, 1♀ am 15.06.2022, leg. und det. T. Ziska, coll. T. Ziska und C. Saure

***Nomada lathburiana* (KIRBY, 1802)** Rothaarige Wespenbiene

***Nomada leucophthalma* (KIRBY, 1802)** Frühe Wespenbiene

***Nomada marshamella* (KIRBY, 1802)** Wiesen-Wespenbiene

***Nomada minuscula* NOSKIEWICZ, 1930** Winzige Wespenbiene
*Nomada sheppardana* (KIRBY, 1802) (partim)

***Nomada moeschleri* ALFKEN, 1913** Möschlers Wespenbiene

***Nomada panzeri* LEPELETIER, 1841** Panzers Wespenbiene

***Nomada rhenana* MORAWITZ, 1872** Rheinische Wespenbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Nomada roberjeotiana* PANZER, 1799** Fingerkraut-Wespenbiene

***Nomada rostrata* HERRICH-SCHÄFFER, 1839** Schnauzen-Wespenbiene
Die Art wurde von SAURE (2005) für die Berliner Fauna gestrichen. Da aber altes Museumsmaterial mit der Angabe „Berlin“ vorhanden ist (Museum für Naturkunde Berlin) und die Art aktuell auch im näheren Berliner Umland nachgewiesen wurde erfolgt die Wiederaufnahme der Art in die Checkliste der Bienen Berlins (so wie bereits bei SAURE 1997). Die Art gilt damit in Berlin als ausgestorben oder verschollen.

***Nomada ruficornis* (LINNAEUS, 1758)** Rotfühler-Wespenbiene

***Nomada rufipes* FABRICIUS, 1793** Heide-Wespenbiene

***Nomada sexfasciata* PANZER, 1799** Langkopf-Wespenbiene
Die Art wurde von SAURE (2005) für die Berliner Fauna gestrichen. Da aber altes Museumsmaterial mit der Angabe „Berlin“ vorhanden ist (Museum für Naturkunde Berlin) erfolgt die Wiederaufnahme der Art in die Checkliste der Bienen Berlins (so wie bereits bei SAURE 1997). Die Art gilt in Berlin als ausgestorben oder verschollen.

***Nomada sheppardana* (KIRBY, 1802)** Sheppards Wespenbiene
*Nomada sheppardana* (KIRBY, 1802) (partim)

***Nomada signata* JURINE, 1807** Stachelbeer-Wespenbiene

***Nomada stigma* FABRICIUS, 1804** Esparsetten-Wespenbiene

***Nomada striata* FABRICIUS, 1793** Gestreifte Wespenbiene

***Nomada succincta* PANZER, 1798** Gegürtete Wespenbiene
bisher nicht publizierter Erstnachweis: Heinersdorf, Brache „Alte Gärtnerei“, 1♂ am 21.04.2019, leg., det. und coll. F. Wagner

***Nomada zonata* PANZER, 1798** Binden-Wespenbiene

***Tetralonia dentata* (GERMAR, 1839)** Flockenblumen-Langhornbiene
*Eucera dentata* GERMAR, 1839

***Tetralonia macroglossa* (ILLIGER, 1806)** Malven-Langhornbiene
*Eucera macroglossa* ILLIGER, 1806
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Tetralonia salicariae* (LEPELETIER, 1841)** Blutweiderich-Langhornbiene
*Eucera salicariae* (LEPELETIER, 1841)
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Thyreus histrionicus* (ILLIGER, 1806)** Hohlfuß-Fleckenbiene
in Berlin ausgestorben oder verschollen (SAURE 2005)

***Thyreus orbatus* (LEPELETIER, 1841)** Schwarzgesichtige Fleckenbiene

***Xylocopa violacea* (LINNAEUS, 1758)** Blauschwarze Holzbiene
Wiederfund in SAURE (2012a): Lichterfelde, Botanischer Garten, 2♂♂ am 08.09.2009, leg. C. Saure

Abb. 1: Weibchen der Zahntrost-Sägehornbiene *Melitta tricincta* an *Odontites vulgaris* (Foto: H. Petrischak)

Abb. 2: Weibchen der Stumpfen Zweizahnbiene *Dioxys cinctus* (Foto: H. Petrischak)

Abb. 3: Portrait eines Weibchens der Ochsenzungen-Sandbiene *Andrena nasuta* an Blüte von *Anchusa officinalis* (Foto: H. Petrischak)

Abb. 4: Männchen der Dünen-Seidenbiene *Colletes marginatus* am Blütenstand von *Trifolium arvense* (Foto: S. Kühne & C. Saure)

Abb. 5: Männchen der Kleinen Spiralhornbiene *Systropha curvicornis* (Foto: S. Kühne & C. Saure)

Abb. 6: Männchen der Flockenblumen-Langhornbiene *Tetralonia dentata* auf *Centaurea*-Blüte (Foto: H. Petrischak)

Abb. 7: Männchen der Samthummel *Bombus confusus* in charakteristischer Haltung mit vorgestreckten Antennen; die Art gilt in Berlin als verschollen (Foto: H. Petrischak)

## 3 Bewertung

Die aktuelle Checkliste der Wildbienen Berlins enthält 330 Arten. Die Artenzahl entspricht damit etwa derjenigen, die in Mecklenburg-Vorpommern (333 Arten) oder in Schleswig-Holstein und Hamburg (zusammen 321 Arten) erreicht wird (vgl. SCHEUCHL et al. 2023).
Die 330 Wildbienenarten Berlins verteilen sich wie folgt auf die sechs Familien: Familie Colletidae: 33 Arten, Familie Andrenidae: 65 Arten, Familie Halictidae: 72 Arten, Familie Melittidae: 7 Arten, Familie Megachilidae: 66 Arten und Familie Apidae: 87 Arten.
Seit der Bearbeitung der Wildbienen Berlins von SAURE (1991) ist die Artenzahl deutlich angestiegen. Das ist nur teilweise auf Neufunde zurückzuführen. Auch die Aufspaltung von Sammelarten oder die Neuinterpretation historischer Funddaten spielen dabei eine Rolle.

| | | |
|---|---|---|
| SAURE (1991) | 242 Arten | 73 % des aktuellen Artenbestands |
| SAURE (1994) | 263 Arten | 80 % |
| SAURE (1997) | 283 Arten | 86 % |
| SAURE (2005) | 297 Arten | 90 % |
| SAURE (2023) | 330 Arten | 100 % |

Auch in Zukunft ist eine Zunahme an Arten zu erwarten, vor allem im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Die steigenden Jahresdurchschnittstemperaturen haben schon in den vergangenen Jahren zur Einwanderung von wärmeliebenden Arten geführt (z.B. *Heriades rubicola, Dioxys cinctus*). Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Arten in Berlin etablieren. Auf alle Fälle ist in den nächsten Jahren mit dem Einwandern (oder mit der Einschleppung) von weiteren südlichen Faunenelementen zu rechnen. In diesem Sinn ist die vorliegende Checkliste auch als Anregung zu verstehen, dem Autor interessante Beobachtungen und mögliche Neufunde zu melden.

## 4 Danksagung

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Personen, die mir in den letzten Jahrzehnten Wildbienen aus Berlin zur Bestimmung oder Überprüfung ausgeliehen haben oder mir entsprechendes Material überließen. In der vorliegenden Checkliste namentlich erwähnt sind Anika Dreilich, Stephan Gottwald, Sebastian Hausmann, Arne Hinrichsen, Frederik Rothe, Lara Sittel, Frank Wagner und Thomas Ziska. Bei Hannes Petrischak (Heinz Sielmann-Stiftung) bedanke ich mich für die Wildbienenfotos.

## 5 Literatur

GATHOF A.K., A.J. GROSSMANN & S. BUCHHOLZ (2019): Wildbienen (Hymenoptera: Apidae) auf Berliner Trockenrasen. – Märkische Entomologische Nachrichten 21 (1): 140-162.

HAUSMANN, S. (2013): Wild Bee communities and pollination success at city trees. – Master Thesis, FU Berlin, 42pp. + Supplement.

KOMPETENZZENTRUM WILDBIENEN (in Vorb.): Honigbienen in Naturschutzgebieten. Auswirkungen der Honigbienenhaltung auf Wildbienen. – Positionspapier.

LIEBIG W.-H. (2006): Zur Hymenopterenfauna der Muskauer Heide (Hymenoptera, Aculeata). – Berichte der naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 14: 31-52.

PRAZ, C. J., D. GENOUD, K. VAUCHER, D. BÉNON, J. MONKS & T.J. WOOD (2022): Unexpected levels of cryptic diversity in European bees of the genus *Andrena* subgenus *Taeniandrena* (Hymenoptera: Andrenidae): implications for conservation. – Journal of Hymenoptera Research 91: 375-428.

PRAZ, C.J. & D. BÉNON (2023): Revision of the *leachella* group of *Megachile* subgenus *Eutricharaea* in the Western Palaearctic (Hymenoptera, Apoidea, Megachilidae): A renewed plea for DNA barcoding type material. – Journal of Hymenoptera Research 95: 143-198.

SAURE, C. (1994): Grundlagenerstellung für ein Arten- und Biotopschutzprogramm Stechimmen im Land Berlin (Insecta: Hymenoptera Aculeata). – Unveröffentlichte Studie im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Teil A: 79 S., Teil B: 157 S.

SAURE, C. (1997): Bienen, Wespen und Ameisen (Insecta: Hymenoptera) im Großraum Berlin. Verbreitung, Gefährdung und Lebensräume. Beitrag zur Ökologie einer Großstadt. – Berliner Naturschutzblätter 41 (Sonderheft), 90 S.

SAURE, C. (2005): Rote Liste und Gesamtartenliste der Bienen und Wespen (Hymenoptera part.) von Berlin mit Angaben zu den Ameisen. In: Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege / Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. – CD-ROM.

SAURE, C. (2006): Beitrag zur Hymenopterenfauna von Berlin – Aktuelle Nachweise von *Ammoplanus gegen* TSUNEKI, 1972, von *Solierella compedita* (PICCIOLI, 1869) und von weiteren bemerkenswerten Hautflüglerarten (Hymenoptera: Chrysididae, Tiphiidae, Vespidae, Crabronidae, Apidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 8 (1): 127-138.

SAURE, C. (2009): Erste Nachweise von *Hylaeus trinotatus* (PÉREZ 1895) in Deutschland sowie Anmerkungen zu ausgewählten und in Deutschland seltenen *Hylaeus*-Arten (Hymenoptera, Apidae). – Eucera 2 (1): 17-24.

SAURE, C. (2010): Bienen und Wespen in den Gebieten Flughafen Tegel und Flughafensee in Berlin-Reinickendorf (Hymenoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 12 (2): 165-193.

SAURE, C. (2011a): Bienen und Wespen des ehemaligen Berliner Flughafens Tempelhof im Bezirk Tempelhof-Schöneberg (Hymenoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 13 (1): 1-21.

SAURE, C. (2011b): Bienen und Wespen des Forts Hahneberg in Berlin-Spandau (Hymenoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 13 (2): 189-219.

SAURE, C. (2012a): Die Wildbienen des Botanischen Gartens Berlin-Dahlem (Hymenoptera Apiformes). – Märkische Entomologische Nachrichten 14 (1): 29-67.

SAURE, C. (2012b): Bienen und Wespen in Grünlandbiotopen am nördlichen Rand des Natura 2000-Gebietes Spandauer Forst in Berlin-Spandau (Hymenoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 14 (2): 215-250.

SAURE, C. (2013): Bienen und Wespen der Gosener Wiesen in Berlin, Bezirk Treptow-Köpenick (Hymenoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 15 (1): 1-54.

SAURE, C. (2015a): Bienen und Wespen eines ehemaligen militärischen Übungsgeländes in Berlin-Lichterfelde (Hymenoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 17 (1): 1-36.

SAURE, C. (2015b): Bienen und Wespen. In: U. STEINHARDT & A. STACHE (Hrsg.): Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde: Entwicklung einer beweideten, halboffenen Waldlandschaft zur Erschließung von Synergien zwischen Naturschutz, Forstwirtschaft und stadtnaher Erholung. – Naturschutz und biologische Vielfalt, Heft 142: 233-237.

SAURE C. (2018): Die Wildbienen Berlins - Anmerkungen zu einer Großstadtfauna. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 53 (1): 24-25.

SAURE C. (2023): Wildbienen (Hymenoptera: Apiformes) im Museumsdorf Düppel. – Düppel Journal - Lebendige Archäologie, Geschichte & Natur 2022: 66-79.

SAURE, C. & F. WAGNER (2018): *Heriades rubicola* PÉREZ 1890, eine für Deutschland neue Bienenart (Hymenoptera: Apiformes). – Eucera 12: 3-7.

SAURE, C., N. STREESE & T. ZISKA (2019): Erstnachweise von drei ausbreitungsstarken Stechimmenarten für Berlin und Brandenburg (Hymenoptera Aculeata). – Märkische Entomologische Nachrichten 21 (2): 243-252.

SAURE C. & PETRISCHAK H. (2020): *Dioxys cincta* (JURINE 1807), eine für Deutschland neue Bienenart (Hymenoptera, Apiformes). – Eucera 15: 1-7.

SCHEUCHL, E., H.R. SCHWENNINGER, R. BURGER, O. DIESTELHORST, M. KUHLMANN, C. SAURE, C. SCHMID-EGGER & N. SILLÓ (2023): Die Wildbienenarten Deutschlands - Kritisches Verzeichnis und aktualisierte Checkliste der Wildbienen Deutschlands (Hymenoptera, Anthophila). – Anthophila, Jahrgang 1 (2023), Ausgabe 1: 25-138.

ZISKA, T. & C. SAURE (2011): Ergebnisse der Untersuchungen zur Entomofauna im Berliner Teil des Tegeler Fließtales – Wespen und Bienen (Hymenoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten, Sonderheft 6: 103-122.

## Anschrift des Verfassers:

Dr. Christoph Saure
Büro für tierökologische Studien
Am Heidehof 44
D-14163 Berlin
saure-tieroekologie@t-online.de

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Märkische Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 2023_1-2

Autor(en)/Author(s): Saure Christoph

Artikel/Article: Aktualisierte und kommentierte Checkliste der Wildbienen Berlins (Hymenoptera, Anthophila) 1-22